

Theodor Kröger erzählt eine Erinnerung aus dem vergessenen Dorf

Jrgendwo im tiefsten Sibirien beim milden Schein eines Öllämpchens, in einem kleinen selbstgezimmereten Blockhaus des „vergessenen Dorfes“ hörte Theodor Kröger die Lebensgeschichte seines Kameraden Wilhelm Salzer, die kummervolle Kindheit, die tragisch endende Ehe, die Irrtümer und Wandlungen des Mannes. Ein kleiner, von kindlichen Händen geschnittener Schutzengel spielte darin eine bedeutsame Rolle; er verhalf durch wunderliche Fügung des Schicksals dem Manne zu Ruhm und Ansehen...



Das war damals in Sibirien, seitdem sind viele Jahre verflossen, Salzer liegt längst in sibirischer Erde begraben und ausgelöscht scheint alle Erinnerung. Da findet der Erzähler an einem nebligen Dezemberabend lange nach dem Kriege einen halb zerbrochenen, buntbemalten Schutzengel, und wie er ihn sinnend betrachtet, erwacht von neuem die Erinnerung. Mit behutsamen Worten, die von Anschaulichkeit leuchten, im innigen Tonfall einer Legende erzählt Theodor Kröger vom Leben und einsamen Sterben Wilhelm Salzers; eigene Erlebnisse im fernen Sibirien sind kunstvoll hineinverflochten, Erinnerungen an die entschwundene Zeit, da er auf seinem braven Pferd Kolka durch die unendlichen Wälder Sibiriensritt.

Preis in schönem Pappband 2 Mark. Erscheint am 30. 11.

**THEODOR
KRÖGER**

Im

Schutzengel

Sie wissen, was der Name Kröger bedeutet! Sie kennen die Erfolge der Kröger-Bücher — wir brauchen Ihnen also nicht zu sagen, daß Sie diesen neuen Band reichlich bestellen ☺. Die „Kleine Madonna“, von gleichem Preis und gleicher Ausstattung wie „Der Schutzengel“, hat in kürzester Zeit das 40. Tausend erreicht. Haben Sie alle Kröger-Bücher ☑ genügend am Lager — Sie wissen ja: ohne Kröger-Bücher kein Weihnachtsgeschäft!

PROPYLÄEN-VERLAG